Angaben zu den Querschnittszielen

Antragstellerin/Antragsteller:	Stadt Herne, Fachbereich Gebäudemanagement
Vorhabensbezeichnung:	Energetische Sanierung der Künslerzeche Unser Fritz
Anlage zum Antrag vom:	01.09.2025

1. Beitrag des Vorhabens zur Geschlechtergleichstellung

Gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2021/1060 ist die Gleichstellung von Männern und Frauen, die durchgängige Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung und die Einbeziehung einer Geschlechterperspektive in jedem geförderten Vorhaben sicherzustellen.

Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Ihr Vorhaben auf

☐ die Gleichstellung der Geschlechter ausgerichtet ist,
✓ die Geschlechtergleichstellung berücksichtigt oder
☐ warum kein Bezug zur Gleichstellung der Geschlechter gegeben ist,

und begründen Sie dies kurz:

Die Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 ist ein Atelier- und Ausstellungshaus, sowie Veranstaltungsort diverser kultureller Events. Als ältestes umgenutztes Industriegebäude im Ruhrgebiet, beherbergt die Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 bereits seit über einem halben Jahrhundert bildende Künstler*innen in ihrem Gemäuer – mittlerweile in 13 Ateliers sowie ein Gastatelier für internationale Künstler*innen. Einblicke ins Schaffen der Künstler*innen lassen sich regelmäßig am Tag der offenen Ateliers und auf der N8schicht gewinnen.

Künstlerische Innovationstendenzen hebt der Förderpreis Junge Positionen NRW seit 2014 hervor und bietet so vielversprechenden Nachwuchskünstler*innen ein eigenes Podium. Ein beliebter Ort für kulturelle Veranstaltungen ist neben den Kauen die Maschinenhalle. Die besondere Akustik und Atmosphäre der Fördermaschinenhalle macht sie zu einem gern besuchten Ort für Konzerte verschiedener Genres von Jazz bis zu Alter Musik und Lesungen oder für private Anlässe.

Träger der Künstlerzeche ist der gemeinnützige Förderverein Unser Fritz 2/3 e. V. mit mehr als 100 Mitgliedern.

Die Künstlerzeche ist für alle Menschen (alle Geschlechter, alle Religionen, alle Kulturen, etc.) nutzbar und für sie alle offen. (https://kuenstlerzeche.de/)

2. Beitrag des Vorhabens zur Nichtdiskriminierung

Gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2021/ 1060 ist Diskriminierung jede Form von Benachteiligung oder Herabwürdigung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der

ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung.

Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Ihr Vorhaben auf

☐ die Nichtdiskriminierung ausgerichtet ist,
✓ die Nichtdiskriminierung berücksichtigt oder
☐ warum kein Bezug zur Nichtdiskriminierung gegeben ist,

und begründen Sie dies kurz:

Die Künslerzeche ist für alle Menschen (alle Geschlechter, alle Religionen, alle Kulturen, etc.) frei zugänglich. Es wird wird von einem gemeinnützigen Förderverein betrieben, der auf eine offene und vielfältige Nutzung wert legt. (https://kuenstlerzeche.de/)

3. Beitrag des Vorhabens zur Nachhaltigkeit

Gemäß Artikel 9 Absatz 4 Verordnung (EU) 2021/1060 sollen aus EFRE und JTF Vorhaben unterstützt werden, die im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und dem Übereinkommen von Paris stehen sowie dem Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ Rechnung tragen.

Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals – SDGs) vereinbart, die bis 2030 umgesetzt werden sollen. Die Ziele sind auf eine gleichermaßen ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.



3.1 Positive Auswirkungen

Kreuzen Sie bitte an zu welchen der nachfolgenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen Ihr Vorhaben direkt oder indirekt positiv beiträgt bzw. keinen Bezug hat.

SDG	Bezeichnung	Trägt bei	Kein Bezug
Ökologische Dimension			
2	Kein Hunger: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	☐	☒
6	Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle gewährleisten	☐	☒
13	Maßnahmen zum Klimaschutz: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen	☒	☐
14	Leben unter Wasser: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	☐	☒
15	Leben an Land: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen	☐	☒
Ökonomische Dimension			

7	Bezahlbare und saubere Energie: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	☒	☐
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	☐	☒
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur: Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen	☐	☒
10	Weniger Ungleichheiten: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern	☐	☒
12	Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	☐	☒
Soziale Dimension			
1	Keine Armut: Armut in allen ihren Formen und überall beenden	☐	☒
3	Gesundheit und Wohlergehen: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	☐	☒
4	Hochwertige Bildung: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern	☒	☐
5	Geschlechtergleichheit: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen	☒	☐
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden: Städte und Gemeinden inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	☐	☒

Erläutern Sie bitte stichwortartig, inwieweit Ihr Vorhaben einen direkten oder indirekten positiven Beitrag zu den oben ausgewählten Nachhaltigkeitszielen leistet:

Ökologische Dimension, Maßnahmen zum Klimaschutz (13) Begründung:

- Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien sowie von Energieeinsparungen = geringere Energie- und Umweltverschmutzung, geringere Auswirkungen auf die Landfläche sowie die Meere (CO2-Reduktion), geringerer umweltbelastender Abfall, etc.

- Im Rahmen der Planung werden die o.g. Ziele berücksichtigt und auf die Erreichung hingewirkt. Nachhaltige Baumaterialen werden verwendet, die im Rahmen der Nutzung sowie bei möglichen Umbauten oder zukünftigen Abriss keine Umweltverschmutzungen hervorrufen, wie z. B. Lehm.

Ökonomische Dimension, Bezahlbare und saubere Energien (7) Begründung:

- Durch Verbesserung der Energieeeffizienz wird viel weniger Energie benötigt, welches sich ökologisch als auch ökonomisch positiv auswirkt. Durch die Einsparung von Energie werden weniger Pflanzen für Energiegewinnung benötigt (z. B. Raps). Somit steht mehr Anbaufläche für die Nahrungsversorgung zur Verfügung.

Material- und Ressourcenschonung: Als ältestes umgenutztes Industriegebäude im Ruhrgebiet, beherbergt die Künstlerzeche Unser Fritz 2/3 bereits seit über einem halben Jahrhundert bildende Künstler*innen in ihrem Gemäuer – mittlerweile in 13 Ateliers sowie ein Gastatelier für internationale Künstler*innen. Somit konnte hier vorbildlich das „Alte“ gerettet und nach dem Ende der industriellen Nutzung kulturell genutzt werden. Durch einen Abriss wird i.d.R. ein Menge Bauschutt erzeugt, der oft deponiert oder nur teilweise recycelt wird. Durch die Wiederverwendung bleibt das bereits investierte Baumaterial im Kreislauf und spart Rohstoffe, Energie und CO2 Emission, die bei Neumaterialien nötig wären.

- Reduzierter Energieverbrauch: So trägt die weitere Nutzung des Industriegebäudes in Kombination mit einer energetischen Sanierung zu reduziertem Energieverbrauch bei. Die Herstellung von Zement, Stahl und anderen Baustoffen ist sehr energieintensiv. Wenn das vorhandene Tragwerk weiter genutzt wird wie hier, entfallen diese Emissionen zu einem großen Teil.

- Weniger Transportaufwand: Beim Abriss und Neubau müssen schwere Materialien transportiert werden, das verursacht zusätzliche Treibhausabgase.

- Nachhaltigkeit wird berücksichtigt bei der Sanierung: Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien sowie von Energieeinsparungen = geringere Energie- und Umweltverschmutzung, geringere Auswirkungen auf die Landfläche sowie die Meere (CO2-Reduktion), geringerer umweltbelastender Abfall, etc.

Soziale Dimension, Bildung (4) Geschlechterglkeichheit (5) Begründung:

-Die Künslerzeche ist für alle Menschen (alle Geschlechter, alle Religionen, alle Kulturen, etc.) frei zugänglich. Es wird wird von einem gemeinnütigen Förderverein betrieben, der auf eine offene und vielfältige Nutzung wert legt. (https://kuenstlerzeche.de/)

Soziale und kulturelle Vorteile: Identitätsstiftung, denn Industiregebäude tragen die Geschichte einer Stadt. Ihre Umnutzung bewahrt das kollektive Gedächtnis und stärkt das Zugehörigkeitsgefühl. Zudem gibt es einen kulturellen Mehrwert, denn sie bieten einzigartige Räume für die Kultur. Zudem tragen solche Orte zu der Gemeinschaftbildung

bei, da sie als Treffpunkt dienen, den Austausch fördern und soziale Integration unterstützen.

3.2 Negative Auswirkungen

Können von Ihrem Vorhaben erhebliche Beeinträchtigungen auf die **ökologische, ökonomische oder soziale Nachhaltigkeit** ausgehen?

☐ ja

✓ nein

Erläutern Sie Ihre Einschätzung und geben ggf. an, welche Abhilfemaßnahmen (Vermeidungs-bzw. Minderungsmaßnahmen) ergriffen werden sollen:

- Das kulturelle Nutzen alter Industriegebäude sowie deren energetische Sanierung verbindet ökologische Ressourcenschonung, soziale Indentitätsstärkung und wirtschaftliche Effiziens (siehe Erläuterungen oben).

- Bei der energetischen Sanierung wird soweit möglich auf nachhaltige Baumaterialen gesetzt, die im Rahmen der Nutzung sowie bei möglichen Umbauten oder zukünftigen Abriss keine Umweltverschmutzungen hervorrufen. Der Kreislaufgedanke hat eine wichtige Komponente.

- Durch Verbesserung der Energieeeffizienz wird viel weniger Energie benötigt, welches sich ökologisch als auch ökonomisch positiv auswirkt. Durch die Einsparung von Energie werden weniger Pflanzen für Energiegewinnung benötigt (z. B. Raps). Somit steht mehr Anbaufläche für die Nahrungsversorgung zur Verfügung.

- Durch das vielfältige Angebot für alle Menschen, kann der soziale Zusammenhalt gestärkt werden.